

Rechtsfragen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Aufsichtspflicht, Fürsorgepflicht & Verkehrssicherungspflicht



16. Juli 2024



9:00 - 17:00 Uhr



Tagungszentrum Löhe23
Wilhelm-Löhe-Str. 23
91564 Neuendettelsau



Ute Coulmann



09874/8-2673
franziska.stark@diakoneo.de



95,00 € Intern
105,00 € Extern



Bei Absagen ab 14 Tage vor Beginn berechnen
wir 100 % der Teilnahmegebühren



Tagesverpflegung



8 UE

ANMELDUNG
www.dialogakademie.de



Die Leitbilder der Einrichtungen stellen die Würde eines jeden Menschen, die Anerkennung seines Freiheitsbedürfnisses und die Selbstverantwortung in den Mittelpunkt. Unter dem Druck von Angehörigen, gesetzlichen Betreuern und Gesellschaft, behinderte Menschen unter allen Umständen vor Schaden zu bewahren, bleibt davon aber oft wenig übrig. In einem unübersichtlichen Regelwerk von Taschengeld bis Tagesablauf wird das Leben vorstrukturiert. Dabei ist es wichtig, Grenzen für sich und andere zu setzen und zu akzeptieren.

Klare Strukturen und Regeln helfen dabei. Aber wieviel Regel braucht es wirklich? Wieviel Spielraum gibt es für die pädagogische Arbeit und wo sind die rechtlichen Grenzen tatsächlich gesetzt?

Dieses Spannungsfeld werden wir beleuchten und zwischen Aufsichtspflicht und Fürsorgeverpflichtung rechtlich einwandfreie Wege suchen, um beidem gerecht zu werden.

Zielgruppe: Alle Fachkräfte der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
Entscheidungskompetenz, Handlungssicherheit

Methode: interaktiver Vortrag - fundiert, ansprechend, verständlich und gar nicht trocken, sondern mit vielen Beispielen und ganz an der Praxis ausgerichtet.

INHALTE:

- Schutzauftrag und Aufsichtspflicht
- Zusammenarbeit mit der Familie und Betreuer*innen
- Grenzen pädagogischer Intervention
- Fürsorgepflicht und Verkehrssicherungspflicht
- Gewaltprävention
- Eine Lanze für die Freiheit

*weil wir das
Leben lieben.*